

Neunundzwanzigster

Jahresbericht

des

Herzoglichen Karls-Realgymnasiums

und der

Vorschule des Carolinums

zu

Bernburg

herausgegeben

von dem Direktor beider Anstalten

Prof. Paul Nouvel.

1911.

Arthur Schwarzenberger's Hofbuchdruckerei in Bernburg.

1911. Progr. Nr. 980.



qbe
93

980



Bericht über das Schuljahr 1910/11.

I. Lehrverfassung.

1. Allgemeiner Lehrgang.

Lehrgegenstände	Klassen und Zahl der wöchentlichen Lehrstunden.								Zusammen
	VI	V	IV	III ^b	III ^a	II ^b	II ^a	I	
Religion	3	2	2	2	2	2	2	2	17
Deutsch	3	3	3	3	3	3	3	3	24
Lateinisch	8	8	8	5	5	4	4	4	46
Französisch	—	—	4	4	4	4	4	4	24
Englisch	—	—	—	3	3	3	3	3	15
Geschichte	1	1	2	2	2	2	3	3	27
Geographie	2	2	2	2	2	1			
Mathematik und Rechnen	4	4	4	5	5	5*	5*	5*	37
Physik	—	—	—	—	—	2	3	3	8
Chemie und Mineralogie	—	—	—	—	—	—	2	2	4
Naturbeschreibung	2	2	2	2	2**	2*	—*	—*	12
Zeichnen	—	2	2	2	2	2	2	2	14
Schreiben***	2	2	—	—	—	—	—	—	4
Turnen †	2	2	2	2	2	2	2	2	16
Gesang ††	2	2	2	2	2	2	2	2	16
Zusammen:	29	30	33	34	34	34	35	35	264

*) In den Klassen II^b—I wurde auch in diesem Jahre der mathematische Unterricht um eine Stunde gekürzt und diese dem biologischen Unterricht zugewendet.

***) Im Sommer Naturbeschreibung, im Winter Physik.

****) Für die Schüler der IV, III^b und III^a, welche eine leserliche, gefällige Handschrift noch nicht besitzen, ist nach Maßgabe der näheren Bestimmungen besonderer Schreibunterricht eingerichtet worden.

†) Im Turnen und im Gesange werden mehrere Klassen gemeinsam unterrichtet.

††) Der Gesangunterricht ist für die Klassen IV—I nach Maßgabe der näheren Bestimmungen wahlfrei.

2^a. Verteilung der Unterrichtsstunden im Sommerhalbjahre 1910.

	Lehrer	Ordina- riate:	I	II ^a	II ^b	III ^a	III ^b	IV	V	VI	Zu- sammen:	
1.	Prof. Nouvel , Direktor	I	4 Math. 3 Phys.					2 Math.			9	
2.	Oberlehrer Fräsdorf , Prof.		beurlaubt									
3.	Oberlehrer Dr. Schellert , Prof.	III ^a	3 Gesch. u. Geogr.	3 Gesch. u. Geogr.	2 Gesch. 1 Geogr.	5 Latein 2 Gesch. 2 Geogr.	2 Geogr.				20	
4.	Oberlehrer Dr. Begold , Prof.	III ^b	3 Chemie u. Biolog.	3 Chemie u. Biolog.	3 Chemie u. Biolog.	2 Naturb.	5 Math. 2 Naturb.				18 + 2 frw. chem. Schüler- übungen in I	
5.	Oberlehrer Pabst	IV		4 Latein	4 Latein		5 Latein	8 Latein			21	
6.	Oberlehrer Schrader	V	4 Latein						8 Latein	8 Latein	20	
7.	Oberlehrer Dr. Wirth		4 Franz. 3 Engl.	4 Franz. 3 Engl.		4 Franz.					18 + 4 Gymn.	
8.	Oberlehrer Püschel		2 Relig. 3 Deutsch	2 Relig. 3 Deutsch	2 Relig.	2 Relig. 3 Deutsch	2 Relig.				19 + 2 Gymn.	
9.	Oberlehrer Drosihn	II ^a		4 Math. 3 Phys.	4 Math. 2 Phys.	5 Math.		2 Rechn. 2 Naturb.		1 Gesch.	23	
10.	Oberlehrer Dr. Ebert	II ^b			4 Franz. 3 Engl.	3 Engl.	4 Franz. 3 Engl. 2 Gesch.	4 Franz.			23	
11.	Cand. prob. Dr. Püschel							2 Geogr.		2 Geogr.	4 + 20 Gymn.	
12.	Cand. des höh. Schulamts Schleicher				3 Deutsch		3 Deutsch	3 Deutsch 2 Gesch.	3 Deutsch 1 Gesch. 2 Geogr.	3 Deutsch	20	
13.	Illmer , Musikdirektor		1 Chorgesang						2 Naturb. 2 Gesang	4 Rechn. 2 Gesang	14 + 7 Gymn.	
			1 Gesang f. Tenor und Baß			1 Gesang f. Sopran und Alt						
			1 Ges. f. Ten. u. Baß									
14.	Taute , Lehrer am Realgymnasium		beurlaubt									
15.	Koje , Vorschul- Inspektor							2 Relig.	2 Relig.		4 + 16 Vorsch.	
16.	Krähenberg , Zeichensehrer		2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.		14 + 10 Gymn.	
17.	Thiele , Vorschullehrer									2 Turnen	2 + 6 Gymn. + 23 Vorsch.	
18.	Koch , Vorschullehrer		2 Riegenturnen in 2 Abteilungen						2 Turnen	2 Turnen	10 + 17 Vorsch.	
			1 Turnen			1 Turnen			1 Turnen			
19.	Schulamts cand. Werner	VI				2 Schreiben			4 Rechn. 2 Schreib.	3 Relig. 2 Naturb. 2 Schreib.	15 + 8 Vorsch.	
			35	35	34	34	34	33	30	29		

2^b. Verteilung der Unterrichtsstunden im Winterhalbjahre 1910/11.

	Lehrer	Ordinariate:	I	II ^a	II ^b	III ^a	III ^b	IV	V	VI	Zusammen:
1.	Prof. Nouvel , Direktor	I	4 Math. 3 Phyl.					2 Math.			9
2.	Oberlehrer Fräsdorf , Prof.		4 Latein	4 Latein	3 Deutsch 4 Latein					1 Gesch. 2 Geogr.	18
3.	Oberlehrer Dr. Schellert , Prof.	III ^a	3 Gesch. u. Geogr.	3 Gesch. u. Geogr.	2 Gesch. 1 Geogr.	5 Latein 2 Gesch. 2 Geogr.	2 Geogr.				20
4.	Oberlehrer Dr. Pegold , Prof.	III ^b	3 Chem. u. Biolog.	3 Chemie u. Biolog.	3 Chemie u. Biolog.	2 Phyl.	5 Math. 2 Naturb.				18 + 2 frw. chem. Schüler- übungen in I
5.	Oberlehrer Pabst , Prof.	IV					3 Deutsch 5 Latein	3 Deutsch 8 Latein 2 Gesch.			21
6.	Oberlehrer Schrader	V							3 Deutsch 8 Latein	3 Deutsch 8 Latein	22
7.	Oberlehrer Dr. Wirth		4 Franz. 3 Engl.	4 Franz. 3 Engl.		4 Franz.					18 + 4 Gymn.
8.	Oberlehrer Püschel		2 Relig. 3 Deutsch	2 Relig. 3 Deutsch	2 Relig.	2 Relig. 3 Deutsch	2 Relig.	2 Geogr.	2 Geogr.		23
9.	Oberlehrer Drosihn	II ^a		4 Math. 3 Phyl.	4 Math. 2 Phyl.	5 Math.		2 Rechn. 2 Nat.	1 Gesch.		23
10.	Oberlehrer Dr. Ebert	II ^b			4 Franz. 3 Engl.	3 Engl.	4 Franz. 3 Engl. 2 Gesch.	4 Franz.			23
11.	Jüner , Musikdirektor		1 Chorgesang						2 Naturb. 2 Gesang	4 Rechn. 2 Gesang	14 + 7 Gym.
			1 Gesang f. Tenor und Baß			1 Gesang f. Sopran und Alt					
			1 Ges. f. Ten. u. Baß								
12.	Taute , Lehrer am Realgymnasium	VI					2 Schreiben	4 Rechn. 2 Schreib.	3 Relig. 2 Naturb. 2 Schreib.		15 + 8 Vorsh.
13.	Koge , Vorschul- Inspektor.							2 Relig.	2 Relig.		4 + 16 Vorsh.
14.	Krähenberg , Zeichenlehrer		2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.		14 + 10 Gym.
15.	Thiele , Vorschullehrer									2 Turnen	2 + 6 Gym. + 23 Vorsh.
16.	Koch , Vorschullehrer		2 Riegenturnen in 2 Abteilungen					2 Turnen	2 Turnen		10 + 17 Vorsh.
			1 Turnen	1 Turnen	1 Turnen	1 Turnen					
			35	35	34	34	34	33	30	29	

3. Uebersicht über die während des abgelaufenen Schuljahres in Prima erledigten Lehraufgaben und über den Lesestoff und den biologischen Unterricht in Sekunda.

Prima (nicht getrennt).

Religion: 2 St. Brief des Paulus an die Römer; Luther, an den christlichen Adel deutscher Nation; Brief des Jakobus; Kirchengeschichte, 1. Teil; Wiederholungen.

Deutsch: 3 St. Luther, Sendbrief von Dolmetschen; Klopstock, Auswahl aus den Oden und dem Messias; Lessing, Emilia Galotti, Auswahl aus der Hamburger Dramaturgie; Schiller, Braut von Messina; Abschnitte aus dem deutschen Lesebuch von Spieß. Privatlektüre: Sophokles, Antigone; Shakespeare, Richard III. Wichtige Abschnitte aus der deutschen Literaturgeschichte vom Beginn des 16. bis zum Ende des 18. Jahrhunderts. Disponierübungen; Übungen im freien Vortrage und in der Deklamation, zum Teil gemeinsam mit II^a und II^b. Aufsätze:

- 1) a. Wie rechtfertigt Hebbel in seiner „Agnes Bernauer“ die Tat des Herzogs Ernst?
b. Patroklus, ein Liebling Homers.
- 2) a. Gedanken und Empfindungen beim Anblick des Sternhimmels.
b. Hoffnung und Furcht in ihrer heilsamen und ihrer schädlichen Wirkung auf den Menschen.
- 3) (Kl.-U.) 1^a. Inwiefern sind in dem Worte „Bete und arbeite“ die Hauptbedingungen unseres Lebensglückes enthalten?
1^b. Inwiefern heißt der Mensch ein Sohn, ein Herr, ein Raub der Zeit?
- 4) a. „Feststehn immer — stillstehn nimmer!“ Ein Wahlspruch für das Leben.
b. König Kreons Recht und Unrecht. Nach Sophokles' Antigone.
- 5) Wahlthema.
- 6) (Kl.-U.) 1^a. Kopf ohne Herz, Herz ohne Kopf — verhängnisvolle Gaben;
Des Menschen Heil ist, Kopf und Herz zu haben.
1^b. Der Ruhm der Vorfahren ein Hort und eine Gefahr für die Enkel.
- 7) (Kl.-U.) 1^a. Warum ist das Erhalten schwerer als das Erringen?
1^b. Als Schwäche bedauert, als Schuld selbst getadelt,
Gepriesen als Glück, ja zur Tugend geadelt:
So vielfach zu messen
Ist das Vergessen.
- 8) a. Odoardo Galotti.
b. Wie sucht Marinelli Emilia Galotti in die Gewalt des Prinzen zu bringen, und wodurch werden seine Pläne vereitelt?

Lateinisch: 4 St. Vergil, Aeneis, lib. III. u. IV. mit Auswahl; Cicero, de imperio Cn. Pompei; Livius, lib. III mit Auswahl; Cicero, in Catilinam IV (ex tempore). Wiederholung der Grammatik nebst Übungen. Vierzehntägig eine in der Klasse angefertigte Übersetzung aus dem Lateinischen.

Französisch: 4. St Rostand, Cyrano de Bergerac; Taine, Origine de la France contemporaine; Gedichte. Grammatische Wiederholungen; Wortbildung, Verslehre, Interpunktion; Übersetzen aus dem Übungsbuch. Anleitung zur Anfertigung von Aufsätzen. Vierzehntägig eine in der Klasse angefertigte Übersetzung aus dem Deutschen oder Französischen. Aufsätze:

- 1) a. Une représentation au théâtre de Bourgogne vers 1640. (d'après Rostand, Cyrano de Bergerac.)
b. L'exposition dans Cyrano de Bergerac par Rostand.

- c. Impressions que vous a faites la lecture de Pierre Loti.
 d. Montrez l'amour de la patrie par des exemples que vous avez trouvés dans les Tronçons du Glaive par Paul et Victor Margueritte.
- 2) (Kl.-A.) a. Les Cadets de Gascogne dans Cyrano de Bergerac par Rostand.
 b. La conquête de l'Angleterre par Guillaume le Conquérant.
- 3) Comment Richelieu a-t-il préparé le règne de Louis XIV?
- 4) (Kl.-A.) a. „How sharper than a serpent's tooth it is
 To have a thankless child.“
 Comment le roi Lear a-t-il éprouvé lui-même la vérité de ces vers?
 b. Racontez tout ce que vous savez de la littérature française au moyen âge.
- 5) Appréciez le caractère de Cyrano de Bergerac.

Englisch: 3 St. Englische Prosaschriftsteller I.: Dickens, Sketches; Shakespeare, King Lear; Gedichte. Wiederholungen aus der Formenlehre und Syntax. Etymologisches und Sprachgeschichtliches. Übersetzen aus dem Übungsbuch. Vierzehntägig eine in der Klasse angefertigte Übersetzung aus dem Deutschen oder Englischen.

Geschichte und Geographie: 3 St. Vom Ende des dreißigjährigen Krieges bis zur Gegenwart. Wiederholungen. Vierzehntägig eine Stunde Geographie zur Wiederholung der früheren Penfa.

Mathematik: 4 St. Analytische Geometrie. Reihen. Funktionen, besonders größte und kleinste Werte. Sphärische Trigonometrie. Wiederholungen. Aller drei Wochen eine Klassenarbeit, daneben kleinere häusliche Arbeiten.

Physik: 3 St. Mechanik. Mathematische Geographie. Elektrizitätslehre. Wiederholungen. Übungen im Lösen physikalischer Aufgaben. Im letzten Vierteljahr physikalische Schülerübungen. Aller vier Wochen eine schriftliche Arbeit.

Chemie und Biologie: 3 St. Tiefer gehende Zerlegungen von Verbindungen mit besonderer Berücksichtigung der Schwermetalle. Einige Abschnitte der Geologie mit Berücksichtigung der Umgebung Beinburgs. — Bau und Lebenstätigkeit der organischen Wesen und vergleichender Überblick ihrer Organe und Organsysteme. — Dazu (fakultativ) praktische Übungen, wöchentlich 2 Stunden in 2 Abteilungen.

Aufgaben für die Reifeprüfung zu Ostern 1911.

- 1) Deutscher Aufsatz: Läßt sich der Ausruf Ulrichs von Hutten: „O Jahrhundert, es ist eine Lust, in dir zu leben!“ auch auf das gegenwärtige Jahrhundert anwenden?
- 2) Eine Übersetzung aus dem Lateinischen ins Deutsche nach Cicero, de officiis, lib. III, § 47—49.
- 3) Eine Übersetzung aus dem Deutschen ins Englische nach Feyerabend, History of the United States, Gründe der Empörung der amerikanischen Kolonien gegen England.
- 4) Mathematische Aufgaben: 1. Es ist zu beweisen, daß der Flächeninhalt eines Dreiecks, welches von den Asymptoten einer gegebenen Hyperbel und einer beliebigen Tangente gebildet wird, unveränderlich ist. 2. Ein leuchtender Punkt habe vom Mittelpunkt einer Kugel die Entfernung a . Welchen Halbmesser muß sie haben, wenn die beleuchtete Fläche möglichst groß sein soll? 3. Ein Schiff fährt auf dem kürzesten Wege von New-York ($40^{\circ} 43' n. Br.$ und $73^{\circ} 59' w. L.$) nach dem Kap der guten Hoffnung ($34^{\circ} 9' s. Br.$ und $18^{\circ} 30' ö. L.$). Wo wird dabei der Äquator geschnitten? 4. Auf der kleineren Grundfläche eines geraden abgestumpften Kegels mit dem Halbmesser ρ sei ein gerader Cylinder errichtet, dessen Höhe gleich der Höhe des Kegelstumpfs und gleich dem Halbmesser der

- größeren Grundfläche ist und dessen Rauminhalt $\frac{1}{7}$ des Rauminhalts des Kegelstumpfs ist. Der Rauminhalt und die Oberfläche des ganzen Körpers sollen berechnet werden.
- 5) **Physikalische Aufgabe:** Ein Strahl einfarbigen Lichtes fällt unter dem Einfallswinkel $\alpha = 30^\circ$ auf ein Prisma, dessen brechender Winkel $\gamma = 40^\circ$ und dessen Brechungsverhältnis $n = 1,4$ ist. An dieses Prisma lehnt sich ein zweites umgekehrt gerichtetes, dessen Brechungsverhältnis $n = 1,5$ und dessen brechender Winkel γ , so groß ist, daß der in das zweite Prisma eintretende Strahl in ihm möglichst wenig abgelenkt wird. Die Gesamtablenkung des Strahles ist zu berechnen.

Ober-Sekunda.

Deutsch: Ausgewählte mittelhochdeutsche Dichtungen, namentlich das Nibelungenlied und Lieder Walters von der Vogelweide; Goethe, Götz von Berlichingen; Grillparzer, Sappho. Privatlektüre: Goethe, Hermann und Dorothea; Grillparzer, König Ottokars Glück und Ende.

Lateinisch: Ovid, Metamorph. Del. Siebel. (mit Ausw.); Livius, lib. I (m. Ausw.)

Französisch: François Coppée (m. Ausw.) Sarcey, Le siège de Paris.

Englisch: Scott, Ivanhoe; The United States, their origin and growth.

Biologie: Die Lebewesen in ihrer Abhängigkeit von den Einwirkungen der Umwelt und in ihren Beziehungen zu einander.

Unter-Sekunda.

Deutsch: Schiller, Gedichte; Schiller, Wilhelm Tell; Lesestücke aus Muff. Privatlektüre: Uhland, Ernst, Herzog von Schwaben; Herder, der Eid.

Lateinisch: Ovid, Metamorph. Del. Siebel. (m. Ausw.); Caesar, bellum civile, lib. II. u. III. (m. Ausw.)

Französisch: Erckmann-Chatrion, La campagne de Mayence en 1792/93; Conteurs modernes II.

Englisch: Marryat, The children of the New Forest; Recent travel and adventure.

Biologie: Anatomie und Physiologie der Pflanzen. Kryptogamen. Bau und Leistungen des menschlichen Körpers mit Unterweisungen in der Gesundheitspflege.

4. Verzeichnis der Lehrbücher, welche im Schuljahre 1910/11 an dem Real- gymnasium gebraucht worden sind.

Religion	Halsmann und Köster, Hilfsbuch für den evangelischen Religionsunterricht. 1, 2 u. 3.	VI	V	IV	III ^b	III ^a	II ^b	II ^a	I
	Voelker und Strack, Biblisches Lesebuch. N. T.	—	—	IV	III ^b	III ^a	II ^b	—	—
	Biblisches Spruchbuch	VI	V	IV	III ^b	III ^a	—	—	—
	Anhaltisches Schulgesangbuch	VI	V	IV	III ^b	III ^a	II ^b	II ^a	I
	Die Bibel, bezw. d. N. Testament.	—	—	IV	III ^b	III ^a	II ^b	II ^a	I
Deutsch	Krüger-Delius, Vademecum aus Luthers Schriften	—	—	—	—	—	—	II ^a	I
	Muff, Deutsches Lesebuch, 1—7	VI	V	IV	III ^b	III ^a	II ^b	II ^a	—
	Spieß, Prosalesebuch für Prima	—	—	—	—	—	—	—	I
	Regeln u. Wörterverzeichnis f. d. Rechtschreibung	VI	V	IV	—	—	—	—	—
	Lateinisch	Ostermann-Müller, Übungsbuch, 1—4.	—	—	IV	III ^b	III ^a	II ^b	—
Müller, Grammatik zu Ostermanns Übungsb.		—	—	—	III ^b	III ^a	II ^a	II ^a	I
Französisch	Dubislav u. Boek, Elementarbuch d. fr. Spr., Ausgabe B	—	—	IV	III ^b	III ^a	—	—	—
	Dubislav u. Boek, Übungsbuch, Ausgabe A und B	—	—	—	—	—	III ^a	II ^b	II ^a
	Dubislav u. Boek, Schulgramm. d. fr. Spr.	—	—	—	—	—	—	II ^b	II ^a
Englisch	Gropp u. Hausknecht, Auswahl fr. Gedichte	—	—	—	—	—	III ^a	II ^b	II ^a
	Dubislav u. Boek, Elementarb. der engl. Spr.	—	—	—	III ^b	—	—	—	—
	Dubislav u. Boek, Übungsbuch	—	—	—	—	—	III ^a	II ^b	II
	Dubislav u. Boek, Schulgramm. d. engl. Spr.	—	—	—	—	—	III ^a	II ^b	II ^a
	Gropp u. Hausknecht, Auswahl engl. Gedichte	—	—	—	—	—	—	II ^b	II ^a
Geschichte	Neubauer, Lehrbuch d. Geschichte. 1.—5. Teil.	—	—	IV	III ^b	III ^a	II ^b	II ^a	I
	Luckenbach, Kunst und Geschichte 1. u. 2. Teil	—	—	—	—	—	—	II ^a	I
Geographie	Daniel, Leitfaden	VI†	V†	—	—	—	—	—	—
	Rirchhoff, Erdkunde für Schulen	—	—	IV	III ^b	—	—	—	—
	Seydliß, Schulgeographie, Ausgabe B	—	—	—	—	—	III ^{a†}	II ^{b†}	II ^{a†}
	Debes, Schulatlas, mittl. Unterrichtsst.	VI	V	IV	III ^b	III ^a	II ^b	II ^a	I
Rechnen	Harms u. Kallius, Rechenbuch	VI	V	IV	—	—	—	—	—
Mathematik	Mehler, Hauptsätze d. Elementar-Mathematik	—	—	IV†	III ^{b†}	III ^a	II ^b	II ^a	I
	Bardey, Aufgabensammlung	—	—	—	III ^b	III ^a	II ^b	II ^a	I
	August, Logarithmentafeln	—	—	—	—	—	—	II ^b	II ^a
	Gandtner-Grühl, Elemente d. analyt. Geom.	—	—	—	—	—	—	—	I
Naturwissenschaften	Bogel, Müllenhoff und Kössler, Leitfaden für den Unterricht in der Zoologie u. Botanik. 1., 2. u. 3. Heft	VI	V	IV	III ^b	III ^a	II ^b	—	—
	Schlickum, Lehrbuch d. Chemie u. Mineralogie	—	—	—	—	—	II ^{b†}	II ^{a†}	I†
	Jochmann, Grundriß der Physik	—	—	—	—	—	—	III ^a	II ^b
Singen	Anhaltisches Schulchoralbuch	VI	V	IV	III ^b	III ^a	II ^b	II ^a	I

† Künftig wegfallend.

Außerdem: Die für jedes Schuljahr bestimmten Schriftsteller und zwar, wenn nichts anderes ausdrücklich angeordnet wird, in Textausgaben, ferner für die Klassen IV—I ein lateinisches, für III^b—I ein französisches und für III^a—I ein englisches Wörterbuch.

II. Mitteilungen aus den Verfügungen der Herzogl. Regierung, Abteilung für das Schulwesen.

- 21. 2. 10.** Für Reisezeugnisse ist außer der Gebühr von 1,50 Mk. künftig noch der Betrag von 1,50 Mk. für eine Stempelmarke zu zahlen.
- 22. 3. 10.** Kandidat des höheren Schulamts Schleicher wird dem Realgymnasium zur Vertretung für den erkrankten Professor Fräsdorf überwiesen.
- 4. 4. 10.** Schulamtskandidat Werner wird dem Realgymnasium zur Vertretung für den erkrankten Lehrer am Realgymnasium Taute überwiesen.
- 30. 4. 10.** Lehrer am Realgymnasium Taute wird bis zu den Sommerferien beurlaubt.
- 6. 5. 10.** Junge Leute, die als Fahnenjunker eintreten wollen, sind von der Fähnrichsprüfung befreit, wenn ihre Schulzeugnisse über den einjährigen Besuch der Prima genügen.
- 2. 6. 10.** Dem Oberlehrer Pabst wird der Titel „Professor“ verliehen.
- 24. 6. 10.** Lehrer am Realgymnasium Taute wird bis Michaelis beurlaubt.
- 28. 6. 10.** Professor Fräsdorf wird bis Michaelis beurlaubt.
- 17. 8. 10.** Oberlehrer Dr. Wirth erhält im Anschluß an die Herbstferien 13 Tage Urlaub zu einer Studienreise nach England.
- 6. 12. 10.** Direktor Nowel wird für den Januar auf 3 Tage beurlaubt zum Studium der physikalischen Schülerübungen am Dorotheenstädtischen Realgymnasium in Berlin.
- 30. 12. 10.** Ferienordnung für 1911:

	Schluß des Unterrichts:	Wiederbeginn des Unterrichts:
Osterferien	Mittwoch, den 5. April (10 Uhr)	Donnerstag, den 20. April
Pfingstferien	Freitag, den 2. Juni (11 Uhr)	Donnerstag, den 8. Juni
Sommerferien	Sonnabend, den 8. Juli (9 Uhr)	Dienstag, den 8. August
Michaelisferien	Sonnabend, den 30. September (9 Uhr)	Dienstag, den 17. Oktober
Weihnachtsferien	Sonnabend, den 23. Dezbr. (10 Uhr)	Montag, den 8. Januar 1912

16. 2. 11. Wegen der Länge des laufenden Schulvierteljahres fällt am 1. März der Unterricht aus.

III. Geschichte.

Nachdem am 21. März 1910 die feierliche Entlassung der Abiturienten stattgefunden hatte, wurde am 23. März das vorige Schuljahr geschlossen. Bei der Eröffnung des neuen Schuljahres am 7. April fehlten die Herren Professor Fräsdorf und Lehrer am Realgymnasium Taute wegen Krankheit und wurden dann für das ganze Sommerhalbjahr beurlaubt. Zu ihrer Vertretung wurden dem Realgymnasium überwiesen der Kandidat des höheren Schulamts Herr Schleicher und der Schulamtskandidat Herr Werner. Am 4. Mai fand eine indische Völkerschau des Herrn Hagenbeck statt, welche von fast allen Schülern besucht wurde. Vom 4. bis

8. Mai beteiligten sich zwei Obersekundaner an der Schülerfahrt des deutschen Flottenvereins nach Hamburg, Helgoland, Wilhelmshaven und Bremen. Die Pfingstferien dauerten vom 14. Mai bis zum 19. Mai. Am 27. Mai wurde Herr Oberlehrer Pabst der Professortitel verliehen. Am 6., 7., 9. und 10. Juni fiel nachmittags wegen großer Hitze der Unterricht aus. Die Sommerferien dauerten vom 3. Juli bis zum 1. August. Der Geburtstag Sr. Hoheit des Herzogs wurde am 19. August durch Gesänge und eine Festrede des Herrn Oberlehrer Drosihn gefeiert, welcher eine Geschichte des Anhaltischen Infanterie-Regiments gab, besonders die Beteiligung desselben an der Schlacht von Beaumont unter Teilnahme des nachmaligen Herzogs Friedrich I. Der Direktor brachte zum Schluß das Hoch auf Se. Hoheit den Herzog aus. Am 2. September wurde das Sedanfest in hergebrachter Weise durch Gesänge, Deklamationen und eine Ansprache des Direktors gefeiert. Am 12. September machten die Schüler von I—III^b mit einigen Schülern der unteren Klassen unter Leitung des Turnlehrers Herrn Koch eine Felddienstübung, bei welcher die Dörfer Grimshleben, Wedlig und Latdorf angegriffen bezw. verteidigt wurden. Bei dem Schulschluß am 1. Oktober sprach der Direktor dem Kand. prob. Herrn Dr. Püschel, dem Kandidaten des höheren Schulamts Herrn Schleicher und dem Schulamtskandidaten Herrn Werner für ihre der Anstalt durch Vertretung geleisteten Dienste herzlichsten Dank aus.

Beim Beginn des Winterhalbjahres am 18. Oktober konnten Herr Professor Fräsdorf und Herr Taute ihr Amt wieder übernehmen. Bei der Feier des Reformationsfestes am 31. Oktober gab Herr Oberlehrer Dr. Ebert ein Lebensbild des anhaltischen Reformationshelden Fürst Wolfgang. Am 12. November fand ein französischer Vortrag des Herrn Professor Delbois aus Paris statt. Am 17. Dezember veranstaltete der Schülerturnverein der oberen Klassen ein Schauturnen und wies dabei sehr anerkennenswerte Leistungen vor; ein Schülerball am Abend beschloß die schöne Feier. Die Weihnachtsferien dauerten vom 22. Dezember bis zum 4. Januar. Am 13. Januar und ebenso am 10. Februar wurde der Nachmittag zur Benützung der Eisbahn freigegeben. Am 27. Januar wurde der Geburtstag Sr. Majestät des Kaisers in gewohnter Weise gefeiert; Herr Oberlehrer Dr. Ebert entwickelte in seiner Festrede die Entstehung und Bedeutung der Kyffhäuserfage, worauf der Direktor mit einem Hoch auf Se. Majestät schloß. Vom 30. Januar bis zum 3. Februar fand die schriftliche Reifeprüfung von 10 Oberprimanern und 3 auswärtigen Prüflingen statt, ebenso am 27. und 28. Februar die mündliche Prüfung unter Vorsitz des Herrn Schulerat Professor Dr. Ballin; sämtliche Prüflinge wurden für reif erklärt. Infolge Verfügung Herzoglicher Regierung fiel am 1. März wegen der Länge des Schulvierteljahres der Unterricht aus. Wie schon berichtet, waren Herr Professor Fräsdorf und Herr Taute während des ganzen Sommers beurlaubt; außerdem war Herr Oberlehrer Dr. Wirth vom 25. September bis zum 23. Oktober zu einer Studienreise nach England beurlaubt und ebenso der Direktor vom 10. bis zum 12. Januar zum Studium der physikalischen Schülerübungen am Dorotheenstädtischen Realgymnasium in Berlin. Wegen Krankheit mußten den Unterricht aussetzen der Direktor vom 25. bis zum 28. Mai und vom 1. bis zum 2. Juni, Herr Musikdirektor Zimmer vom 23. bis zum 28. August und vom 9. bis zum 14. Januar, Herr Oberlehrer Dr. Ebert vom 2. bis zum 5. November, Herr Professor Pabst am 24. und 25. Januar und Herr Oberlehrer Dr. Wirth am 23. und 24. Februar.

Der Gesundheitszustand der Schüler war im Sommer gut, im Winter befriedigend.

IV. Statistische Mitteilungen.

A. Übersicht über den Schulbesuch und die Veränderung desselben im Laufe des Schuljahres 1910/11.

	I ^a	I ^b	II ^a	II ^b	III ^a	III ^b	IV	V	VI	Sa.
1. Bestand am 1. Februar 1910	2	14*	17	23	32	38	29	29	37	221
2. Abgang bis zum Beginne des Schuljahres 1910/11	2	—	5	8	—	2	1	3	2	23
3 ^a . Zugang durch Versetzung zu Ostern 1910	8	4	9	27	27	22	21	30	28**	176
3 ^b . Zugang durch Aufnahme zu Ostern 1910	—	—	—	—	—	8	4	2	6	20
4. Schülerzahl am Anfange des Schuljahres 1910/11	8	10	17	33	32	39	31	37	39	246
5. Zugang im Sommer-Halbjahr 1910	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
6. Abgang im Sommer-Halbjahr 1910	—	—	3	4	2	1	1	—	2	13
7 ^a . Zugang durch Versetzung zu Michaelis 1910	4	—	—	—	—	—	—	—	—	4
7 ^b . Zugang durch Aufnahme zu Michaelis 1910	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1
8. Schülerzahl am Anfange des Winter-Halbjahres 1910/11	12	6	14	29	30	38	31	37	37	234
9. Zugang im Winter-Halbjahr 1910/11	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
10. Abgang im Winter-Halbjahr 1910/11	—	—	—	—	2	—	—	—	—	2
11. Bestand am 1. Februar 1911	12	6	14	29	28	38	31	37	38	233
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1911	18,8	18,9	17,1	16,5	15,0	14,2	13,2	11,8	10,7	

*) Die Klammer bedeutet, daß die Schüler dieser beiden Klassen gemeinsam unterrichtet werden.

**) Aus der I. Klasse der hiesigen Vorschule.

B. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	Evan- gelische	Katho- lische	Diffi- denten	Juden	Einhei- mische	Aus- wärtige	Nicht- Anhal- tner
1) Am Anfange des Sommer-Halbjahres 1910	233	4	—	9	173	73	28
2) Am Anfange des Winter-Halbjahres 1910/11	221	4	—	9	163	71	28
3) Am 1. Februar 1911	213	4	—	9	164	69	28

Das Zeugnis der wissenschaftlichen Befähigung für den einjährig-freiwilligen Militärdienst haben erhalten Ostern 1910: 16, Michaelis 1910: 3 Schüler. Von diesen sind zu einem praktischen Berufe übergegangen Ostern 1910: 7, Michaelis 1910: 3 Schüler.

C. Übersicht über die Reifeprüflinge.

Ostern 1911.

Laufende Nr.	Name	Geburtsort	Alter und Bekenntnis	Auf dem	In	Stand und Wohnort des Vaters	Studium bzw. künftiger Beruf
				Realgymn.	Prima		
				Jahre			
1	Theodor Placke*)	Frohse, Kreis Calbe	18 $\frac{1}{4}$ J. evangel.	9	2	Kaufmann, Bernburg	Neuere Sprachen
2	Walther Ulrich*)	Senst, Kreis Zerbst	20 J. evangel.	8	2	Lehrer, Nienburg a. S.	Kaufmann
3	Udo Fichtner*)	Dessau	18 J. evangel.	9	2	† Rentant, Bernburg	Deutsch und Geschichte
4	Willig Samuel*)	Bernburg	19 J. evangel.	10	3	Kaufmann, Bernburg	Mathematik
5	Kurt Hammer	Wittenberg	18 $\frac{3}{4}$ J. evangel.	9	2	Oberpostassistent, Bernburg	Neuere Sprachen
6	Walter Topp	Leopoldshall, Kreis Bernburg	19 $\frac{1}{2}$ J. evangel.	10	2	Kaufmann, Bernburg	Techniker
7	Rudolf Dimbe	Luckenwalde	20 $\frac{3}{4}$ J. evangel.	7	3	Lehrer a. D., Bernburg	Landwirt
8	Kurt Voeschke	Bernburg	19 J. evangel.	10	2	† Kaufmann, Bernburg	Steuerfach
9	Willi Bode	Bernburg	18 J. evangel.	9	2	Prokurist, Bernburg	Ingenieur
10	Otto Weber	Friedrichsfelde, Kreis Nieder-Barnim	18 $\frac{1}{4}$ J. evangel.	9	2	† Brauereibesitzer, Friedrichsfelde	Bankfach
11	Erich Kerstein**)	Oberhausen, Kreis Mühlheim a. d. R.	22 $\frac{3}{4}$ J. evangel.	—	—	Bergverwalter, Blömnitz, Kreis Cöthen	Bergfach
12	Erich Meyer**)	Harzgerode	22 $\frac{3}{4}$ J. mosaisch	—	—	Kommerzienrat, Harzgerode	Kaufmann
13	Fräulein Katharina Liebetruth**)	Zerbst	21 $\frac{1}{2}$ J. evangel.	—	—	Gymnasial-Professor, Dessau	Mathematik

*) Von der mündlichen Prüfung befreit.

***) Nicht Schüler der Anstalt.

D. Verzeichnis der übrigen Schüler, welche vom 1. 3. 1910 bis zum 28. 2. 1911 die Anstalt verlassen haben.

- II^a: Hans Crosta, Kaufmann; Karl Lehmann, dgl.; Hermann Blacke, dgl., Ernst Rückert, dgl.; Wilhelm Klinzmann, Verwaltungsbeamter; Franz Otto, z. Realgymnasium in Eilenburg; Willy Spangenberg, z. Lehrer-Seminar; Willi Zollmann, Landwirt.
- II^b: Otto Buhlmann, Kaufmann; Friedrich Lichtenfeld, dgl.; Friedrich Oppermann, dgl.; Franz Proebster, dgl.; Erich Strauchmann, dgl.; Hans Wilk, dgl.; Carl Förster, Bankbeamter; Franz Spangenberg, dgl.; Friedrich Lincke, z. Lehrer-Seminar; Johannes Ulrich, dgl.; Alfred Mauersberger, z. Oberrealschule in Göttingen.
- III^a: Wilfried Bahß, Kaufmann; Werner Belß, z. Handelsmarine; Karl Hesse, z. einer Privatlehranstalt; Albert Markgraf, dgl.
- III^b: Fritz Jüptner, Schreiber; Johannes Popp, z. Handelsrealschule in Dessau; Eberhard Wilke, Kaufmann.
- IV: Friedrich Blachny, z. Karls-Gymnasium; Werner Schneider, z. Gymnasium in Neuhaldensleben.
- V: Walter Buchholz, z. Karls-Gymnasium; Carl Neukirch, dgl.; Walter Häußler, z. Gymnasium in Greifswald.
- VI: Hans-Henning von Bauer, z. Realgymnasium in Berlin; Walter Linke, z. Ackerbauerschule in Helmstedt; Walter Schlägel, z. Mittelschule in Bernburg; Eitel-Friedrich von Zihewitz, z. Kadettenanstalt in Naumburg.

V. Vermehrung der Lehrmittel.

1. Die Bibliothek,

verwaltet durch Herrn Oberlehrer Schrader.

a. Zeitschriften und Lieferungswerke.

Zarncke, Literarisches Zentralblatt; Zentralblatt für die gesamte Unterrichtsverwaltung in Preußen; Ilberg und Gerth, Neue Jahrbücher für das klassische Altertum, Geschichte und deutsche Literatur und für Pädagogik; Halsmann und Schuster, Zeitschrift für den evangelischen Religionsunterricht an höheren Lehranstalten; Lyon, Zeitschrift für den deutschen Unterricht; Grimm, Deutsches Wörterbuch; Rodenberg, Deutsche Rundschau; Brandl und Mors, Archiv für das Studium der neueren Sprachen und Literaturen; Viëtor, Die neueren Sprachen; Petermann, Geographische Mitteilungen; Schotten, Zeitschrift für mathematischen und naturwissenschaftlichen Unterricht; Poske, Zeitschrift für den physikalischen und chemischen Unterricht; Berichte der deutschen chemischen Gesellschaft; Möller, Schmidt und Raydt, Körper und Geist; v. Schenkendorff, Schmidt und Raydt, Jahrbuch für Volks- und Jugendspiele; Avenarius, Kunstwart; Verhandlungen der Direktoren-Versamm-

lungen; Kethwisch, Jahresberichte über das höhere Schulwesen; Jahres-Verzeichnis der an den deutschen Schulanstalten erschienenen Abhandlungen; Kluckmann, Systematisches Programmverzeichnis; Statistisches Jahrbuch der höheren Schulen; Köpke und Matthias, Monatschrift für höhere Schulen; Blätter für höheres Schulwesen; Reichsgesetzblatt; Gesetz-Sammlung für das Herzogtum Anhalt; Anhaltischer Staats-Anzeiger.

b. Werke.

Rittel, Die alttestamentliche Wissenschaft; Killmann, Karte der höheren Lehranstalten für die männliche Jugend in Deutschland; Rostand, Chantecler und Cyrano de Bergerac, deutsch von Fulda; Rausch, Studienaufenthalt in England; Tannery, Elemente der Mathematik, autorisierte deutsche Ausgabe von Klaaß; Grimsehl, Lehrbuch der Physik; Hahn, Handbuch für physikalische Schülerübungen; Hahn, Leitfaden für physikalische Schülerübungen; Noack, Aufgaben für physikalische Schülerübungen; Hahn, Wie sind die physikalischen Schülerübungen praktisch zu gestalten? Schurig, Biologische Experimente; Hesse und Doflein, Tierbau und Tierleben in ihrem Zusammenhang betrachtet, 1 Bd.; Jahres-Supplement 1909-1910 zu Meyers Großem Konversations-Lexikon.

Außerdem für das Direktor- und Lehrerzimmer eine Anzahl von Lehrbüchern.

Geschenkt wurden: Von Herzoglicher Regierung, Abteilung für das Schulwesen: Geologische Karte von Preußen und benachbarten Bundesstaaten nebst Erläuterungen, hsg. von der Königl. Preussischen Geologischen Landesanstalt, Lieferung 158: Blatt Raguhn; Becker, Reformationsgeschichte der Stadt Zerbst; Neujahrsblätter, hsg. von der Historischen Kommission der Provinz Sachsen, Nr. 35. Von Herzoglicher Hofbibliothek zu Dessau der Katalog: Geschichte des Mittelalters und der Neuzeit, hsg. von Wenhe. Von der Handelskammer für das Herzogtum Anhalt: Verhandlungen und Mitteilungen, Jahrgang 1910. Vom Ostmarkenverein zu Bernburg: Werminghoff, Die Schlacht bei Tannenberg und ihre Bedeutung für das Deutschtum im Osten. Von einigen Verlagsbuchhandlungen verschiedene Lehrbücher.

c. Schülerbibliothek.

1. Prima und Sekunda: Speckmann, Herzensheilige; Schreckenbach, Der böse Baron von Krosigk; Scheibert, Der Krieg in China; Könnecke, Deutscher Literaturatlas; Hagenbeck, Von Tieren und Menschen; v. Littrow, Die Wunder des Himmels; Meereskunde, hsg. vom Institut für Meereskunde zu Berlin; Schröder, Vom Matrosen zum Künstler; Mittenzwey, Die Berufswahl; Fischer, Tannenberg; Werminghoff, Die Schlacht bei Tannenberg usw. (Geschenk des hiesigen Ostmarkenvereins); Deutschland als Weltmacht, hsg. vom Kaiser-Wilhelm-Dank.

2. Obertertia: Roland, 30 Jahre in der Fremdenlegion; v. Bernstorff, Im bunten Rock; Auf großer Fahrt; v. Ecke, Rudi der Tertianer.

3. Untertertia: Lanera, Ernste und heitere Erinnerungen eines Ordonnanzoffiziers im Feldzug 1870/71, Erste Reihe; Sonnenburg, Der Goldschmied von Elbing; Föhse, Die Ansiedler am Rufidschi; Höcker, Der Seekadett von Helgoland; Roth, Der Burggraf und sein Schildknappe.

4. Quarta: Höcker, Preußens Heer — Preußens Ehr! 3. Bd.: Mit Gott für König und Vaterland; Otto, Neueste deutsche Geschichten.

5. Quinta: Lausch, Das Buch der schönsten Kinder- und Volksmärchen.

6. Sexta: Reinicks Märchen-, Lieder- und Geschichtenbuch; Robinson Crusoe, für die Jugend bearbeitet von Gräbner; Schillmann, Vorschule der Geschichte.

2) Physikalische Apparate.

Wage mit Gewichten: Recipienten für die Luftpumpe; Glaspfeife für Obertöne; große Laterne für den Projektionsapparat mit Kühlvorrichtung; optische Bank als Anfsatz zur Projektionslaterne; 6 Reiter zur optischen Bank; 2 Stative, 1 Tischchen, 2 Blenden; verstellbarer Spalt; Projektionskopf; Vorrichtung zum Gleichrichten der Strahlen: 2 Glasprismen; 2 Benzolprismen; 2 Elektroskope nach Busch; Verteilungsapparat von Ehrhardt & Mezger; Magnetnadel; Demonstrationsamperemeter; Präzisionsvoltmeter; Schulmeßbrücke nach Kolbe; Stromprüfer nach Paschen; kleiner Stromzeiger; 3 Stromunterbrecher; 2 Stromwender; 16 Leitungskabel; 19 Klemmschrauben; 4 Batteriegläser; 3 kleine Stromsammler; 6 Widerstandspiralen; Manganindraht von verschiedenem Durchmesser; Pinzetten; Zangen; Schmirgelpapier; Glaschalen; Drahtneze; Bürsten; Filtrierpapier; Glasplatten; Glasröhren; Rührstäbe; verstellbarer Tisch; Hornlöffel; Mörser; Quetschhähne; Reagierglashalter; Reagierglasgestell; Bunsenbrenner; Gebläselampe.

3) Chemische Apparate.

3 Drahtneze mit Asbestdecke; 100 Reagiergläser; 3 Abdampfschalen; 10 Schmelztiegel; Ergänzung der Chemikalien.

4) Turngeräte.

Ausbesserung mehrerer Geräte.

VI. Stiftungen und Unterstützungen.

Der auf das Realgymnasium entfallende Anteil der Zinsen der Luckenbachstiftung beträgt jährlich 10 M. Derselbe ist bestimmungsgemäß verwandt worden.

Die Schüler-Unterstützungskasse ist auf 1910,93 M angewachsen. Hiervon sind 1600 M in $3\frac{1}{2}\%$ igen, 300 M in 4% igen preußischen Konsols, der Rest in der Sparkasse des Kreises Bernburg zinsbar angelegt.

VII. Mitteilungen an die Eltern und die Stellvertreter derselben.

1) Unter dem 12. Januar 1888 (neu abgedruckt und ergänzt im Jahre 1898) ist durch Herzogl. Regierung eine für sämtliche höhere Lehranstalten des Herzogtums Anhalt gültige Schulordnung erlassen worden. Dieselbe wird allen neu eintretenden Schülern resp. deren Eltern und den Stellvertretern derselben eingehändigt.

Der § 1 dieser Schulordnung hat durch Verfügung Herzoglicher Regierung vom 5. Juni 1908 folgenden Wortlaut erhalten: „Die Aufnahme eines Schülers in die unterste Vorschulklasse erfolgt in der Regel nicht vor dem vollendeten sechsten, die Aufnahme in die Sexta in der Regel nicht vor dem vollendeten neunten Lebensjahre. Bei der Aufnahme ist dem Direktor **ein standesamtlicher Geburtschein**, ein Impf-, bezw. Wiederimpfungsattest und, falls der Aufzunehmende bereits eine andere Schule besucht hat, ein Abgangszeugnis derselben vorzulegen. Im Falle der Aufnahme christlicher Schüler ist außerdem ein Taufzeugnis beizubringen.

Im § 2 dieser Schulordnung ist durch Verfügung Herzogl. Regierung vom 20. Januar 1910 folgende Änderung eingetreten: Das jährliche Schulgeld beträgt in den Klassen I^a bis II^a 150 *M.*, in den Klassen II^b bis IV 130 *M.* und an der Vorschule 80 *M.* Neben dem Schulgelde haben die Schüler, deren Eltern oder sonstige Unterhaltungspflichtige außerhalb Anhalts wohnen, einen Schulgeldzuschlag im Jahre von 30 *M.* zu entrichten.

Aber den Abgang der Schüler, sowie über die Pensionsverhältnisse derselben ist in den §§ 24, 25 und 27, über Privatunterricht — **bezüglich dessen zum Nutzen der Schüler selbst eine möglichst große Beschränkung wünschenswert ist** — im § 22 der U. Sch. O. das Erforderliche gesagt worden.

2) Hinsichtlich des **Tanzunterrichts***) sind durch Verfügung Herzoglicher Regierung vom 28. Oktober 1901 folgende Bestimmungen getroffen worden:

Beabsichtigt ein Schüler **Tanzunterricht** zu nehmen, so hat der Vater desselben oder dessen Stellvertreter **vor Beginn** desselben dem Direktor hiervon Anzeige zu erstatten und zugleich hierbei anzugeben, wo, zu welcher Zeit und wie lange, bezw. von welchem Lehrer dieser Unterricht erteilt werden wird.

Sobald der Tanzstunden-Kursus seinen Abschluß gefunden hat, ist der Direktor durch die betreffenden Schüler hiervon in Kenntnis zu setzen.

Wird die Veranstaltung eines Tanzstundenballes oder einer ähnlichen Festlichkeit in einem öffentlichen Lokale beabsichtigt, so ist dem Direktor spätestens einige Tage **vorher** durch die betreffenden Schüler hiervon Mitteilung zu machen und dabei zugleich anzugeben, wo und unter wessen Leitung die Festlichkeit stattfinden wird, sowie welche Zeitdauer für dieselbe in Aussicht genommen ist.

Eine etwa beabsichtigte Ausdehnung derartiger Vergnügungen **über 12 Uhr abends hinaus** hat der Direktor stets schulseitig zu verbieten. Vergl. Allg. Schul-Ordnung § 22, 2.

3) Der Unterricht beginnt vormittags im Sommer 5 Minuten nach 7, im Winter 5 Minuten nach 8, nachmittags 5 Minuten nach 2 Uhr. Während der Monate Dezember und Januar tritt hierin mit Rücksicht auf die Lichtverhältnisse eine kleine Verschiebung ein. Das Schulhaus wird 10 Minuten vorher, also 5 Minuten vor der vollen Stunde geöffnet. **Wir ersuchen die Eltern und Pfleger unserer Schüler, darauf achten zu wollen, daß sich dieselben nicht vor Öffnung des Schulgebäudes bei demselben einfänden.**

*) Langjährige Erfahrungen bestimmen uns, an die Eltern und Pfleger unserer Schüler das dringende Ersuchen zu richten, ihren Söhnen und Pflegebefohlenen etwaigen Tanzunterricht erteilen zu lassen, so lange sich dieselben in den unteren oder mittleren Klassen (IV—III^a) befinden, nicht aber während des Besuches der oberen Klassen (II—I).

4) Nur gebundene, saubere und unbeschriebene Exemplare der Schulbücher und zwar in den von der Anstalt vorgeschriebenen Ausgaben, sind zulässig. Bezüglich der fremdsprachlichen Klassiker und Wörterbücher ist durch Verfügung Herzoglicher Regierung vom 5. März 1888 nähere Bestimmung getroffen worden.*)

5) Gemäß Verfügung Herzogl. Reg. v. 19. Febr. 1902 werden für diejenigen Schüler der Klassen IV, III^b und III^a, welche sich eine einigermaßen gefällige, vor allem leicht lesbare Handschrift noch nicht angeeignet haben, besondere Schreibstunden eingerichtet. Die Bestimmung der Schüler, welche an diesem Unterrichte teilzunehmen haben, erfolgt am Anfange eines jeden Semesters. Der Besuch dieser Schreibstunden ist für die betreffenden Schüler pflichtmäßig, nicht wahlfrei.

6) Wenn die Schüler in der Schule oder beim Turnen und Spielen, auf der Badeanstalt oder bei gemeinsamen Ausflügen, kurz, wo die Schule für eine angemessene Beaufsichtigung verantwortlich ist, im Besitze von gefährlichen Waffen, insbesondere von Pistolen und Revolvern, betroffen sind, so sind sie mindestens mit der Androhung der Verweisung von der Anstalt (consilium abeundi) und einer mehrstündigen Karzerstrafe, im Wiederholungsfalle aber unnach-sichtlich mit Verweisung zu bestrafen.

*) Die Schüler derselben Klasse haben stets dieselbe Textausgabe (ohne Anmerkungen und Bilder) zu benutzen. Ausnahmen sind nur in ganz bestimmten Fällen und nur auf besonderen Beschluß des Lehrerkollegiums statthaft. Der Gebrauch sogenannter Spezialwörterbücher ist tunlichst zu beschränken, jedenfalls aber nicht über die Klasse III^a hinaus auszudehnen.

Bericht über die Vorschule

des Herzoglichen Carolinums.

I. Lehrverfassung.

Übersicht über die einzelnen Lehrgegenstände und die für jeden derselben bestimmte wöchentliche Stundenzahl.

Lehrgegenstände	Klassen und Zahl der wöchentlichen Lehrstunden			Zusammen
	3	2	1	
Religion	3	3	3	9
Deutsche Grammatik	—	2	3	5
Orthographie	—	3	3	6
Lesen	—	4	4	8
Schreiben	—	4	4	8
Schreiblesen	7	—	—	7
Rechnen	4	4	5	13
Anschauung	2	2	—	4
Heimatkunde	—	—	2	2
Singen	—	—	2	2
Zusammen:	16	22	26	64

2. Übersicht über die Verteilung der Unterrichtsstunden unter die Lehrer.

Lehrer	Ord.	1	2	3	Zusammen
1. Vorschul- Inspektor Koje	1	3 Religion 3 Deutsche Gram. 3 Orthographie 4 Lesen		3 Religion	16 + 4 Realgymn.
2. Lehrer am) Realgymn. Taute		4 Schreiben 2 Heimatkunde 2 Gesang			8 + 15 Realgymn.
3. Vorschullehrer Thiele	2	5 Rechnen	3 Religion 2 Deutsche Gram. 3 Orthographie 4 Lesen 4 Schreiben 2 Anschauung		23 + 2 Realgymn. + 6 Gymn.
4. Vorschullehrer Roch	3		4 Rechnen	7 Schreiblesen 4 Rechnen 2 Anschauung	17 + 9 Realgymn.

*) Im Sommerhalbjahr Schulamtskandidat Werner.

3. Übersicht der während des abgelaufenen Schuljahres erledigten Lehrstoffe.

Klasse 1.

Religion: 3 St. Wiederholung und weitere Ausführung des Pensums der zweiten Klasse. Die Geschichte des alten Bundes bis Elias. Das Leben Jesu, einige seiner Wunder und Gleichnisse. Bedeutung der christlichen Feste. Die zehn Gebote, das Vaterunser, Sprüche, Liederstrophen und Gebete.

Deutsche Grammatik: 3 St. Die zehn Wortklassen. Deklination des Haupt-, Eigenschafts-, Für- und Zahlwortes. Steigerung. Konjugation. Der erweiterte einfache Satz.

Orthographie: 3 St. Silbentrennung, Wortbildung, ähnlich klingende Laute und Wörter, Dehnung und Kürzung der Vokale, große Anfangsbuchstaben. Vierzehntägig drei Diktate.

Lesen: 4 St. Lesen prosaischer und poetischer Stücke aus dem Lesebuche, Abt. 2. Auswendiglernen kurzer Gedichte und Prosastücke.

Schreiben: 4 St. Übungen in deutscher und lateinischer Schrift nach den in den Schulen Anhalts gebräuchlichen Vorschriften. Anweisung über Einrichtung der Schreibhefte, über Haltung des Körpers und der Feder, über die Lage der Bücher etc.

Rechnen: 5 St. Übungen im Zahlenraume von 1—10000. Das dekadische Zahlensystem. Reduzieren und Reduzieren. Die vier Grundrechnungen in unbenannten und benannten Zahlen.

Heimatkunde: 2 St. Bernburg und seine Umgebung, als Ausgangspunkt zur Erläuterung geographischer Begriffe. Geographie und Geschichte Anhalts mit gelegentlicher Bezugnahme auf Deutschland und andere Länder. Die vaterländischen Feste.

Gesang: 2 St. Übungen im Bilden und Treffen der Töne. Einführung in das Notensystem. Singen von Chorälen und Liedern.

Klasse 2.

Religion: 3 St. Wiederholung des Pensums der dritten Klasse. Joseph in Egypten, Moses, David, Salomo. — Der zwölfjährige Jesus, Speisung der fünftausend, die Tochter des Jairus, der barmherzige Samariter, Einzug in Jerusalem, Jesu Leiden und Himmelfahrt. — Einige Sprüche, Liederstrophen und Gebete.

Deutsche Grammatik: 2 St. Die wichtigsten Wortklassen, Deklination des Hauptworts, die drei Hauptzeiten, der einfache Satz.

Orthographie: 3 St. Dehnung und Kürzung der Vokale. Silbentrennung. Diktate zur Einübung der Orthographie.

Lesen: 4 St. Lesen prosaischer und poetischer Stücke aus dem Lesebuche, Abt. 1. Auswendiglernen kurzer Gedichte.

Schreiben: 4 St. Übungen in deutscher und lateinischer Schrift nach den in den Schulen Anhalts gebräuchlichen Vorschriften.

Rechnen: 4 St. Übungen im Zahlenraume von 1—1000. Multiplikation mit einstelligem Multiplikator, Division mit einstelligem Divisor. Ein mal Eins, Eins durch Eins ohne und mit Rest.

Anschauung: 2 St. Fortsetzung der Übungen der dritten Klasse.

Klasse 3.

Religion: 3 St. Geschichte der Schöpfung, Sündenfall, Kain und Abel, Sintflut, Abrahams Berufung, Abraham und Lot, Joseph, Moses. — Geburt Jesu, die Weisen, die Flucht, die Hochzeit zu Cana und einige andere Wunder, Jesu Tod und Auferstehung. Im Anschluß hieran einige Sprüche, Liederstrophen und kleine Gebete zum Auswendiglernen.

Schreiblesen: 7 St. Erlernen des mechanischen Lesens und Schreibens nach der Fibel. Abschriften und kleine Diktate. Schreiben mit der Feder.

Anschauung: 2 St. Besprechung von Gegenständen und Vorgängen aus dem Natur- und Menschenleben nach den Bildern von Lehmann, Hölzel und Kehr-Feiffer. Erlernen einiger Fabeln von Hey und Speckter.

Rechnen: 4 St. Allseitige Übungen im Zahlenraume von 1—20. Ein mal Eins und Eins durch Eins bis 50. Addition und Subtraktion der Grundzahlen im Raume bis 100.

4 Verzeichnis der Lehrbücher, welche im Schuljahre 1910|1911 an der Vorschule gebraucht worden sind.

	Klasse	Klasse	Klasse
1. Galfmann und Köster, Biblische Geschichten für die Vorschule höherer Lehranstalten	1	2	—
2. Muff, Deutsches Lesebuch für Vorschulen, I, II	1	2	—
3. Der Schreibleselehler, I, II	—	2	3
4. Übungsstoff für den Rechenunterricht in Vorschulen I, II, III	1	2	3 (im 2. Halbj.)
5. Lieder Sammlung für die Schulen Anhalts	1	—	—

II. Geschichte.

Während des Sommerhalbjahres war Herr Taute wegen Krankheit beurlaubt; seine Unterrichtsstunden wurden während dieser Zeit von Herrn Schulamtskandidat Werner übernommen. Dienstag den 21. Juni unternahm die Schule einen Ausflug nach den Aderstedter Eichen. An den schulfreien Tagen des Realgymnasiums nahm auch die Vorschule teil. Der Gesundheitszustand der Schüler war meist befriedigend.

III. Statistische Mitteilungen.

A. Übersicht über die Schülerzahl und die Veränderung derselben im Laufe des Schuljahres 1910|11.

	1	2	3	Summe
1. Bestand am 1. Februar 1910	49	34	33	116
2. Abgang bis zum Beginne des Schuljahres 1910/11	47*	2	1	50
3 ^a . Zugang durch Versetzung zu Ostern 1910	31	32	—	63
3 ^b . Zugang durch Aufnahme zu Ostern 1910	15	3	25	43
4. Schülerzahl am Anfange des Schuljahres 1910/11	48	36	25	109
5. Zugang im Sommer-Halbjahr 1910	1	—	—	1
6. Abgang im Sommer-Halbjahr 1910	1	2	1	4
7. Zugang durch Aufnahme zu Michaelis 1910	4	1	—	5
8. Schülerzahl am Anfange des Winter-Halbjahres 1910/11	52	35	24	111
9. Zugang im Winter-Halbjahr 1910/11	1	—	—	1
10. Abgang im Winter-Halbjahr 1910/11	1	—	—	1
11. Schülerzahl am 1. Februar 1911	52	35	24	111
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1911	9,6	8,3	7,3	

*) Von diesen sind 46 nach Sexta versetzt und zwar 28 zum Karls-Realgymnasium, 18 zum Karls-Gymnasium.

B. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	Evangelische	Katholische	Disserdenten	Juden	Einheimische	Auswärtige	Nicht-Anhänger
1. Am Anfange des Sommer-Halbjahres 1910	103	2	—	4	99	10	5
2. Am Anfange des Winter-Halbjahres 1910/11	105	2	—	4	97	14	6
3. Am 1. Februar 1911	105	2	—	4	96	15	6

C. Namen der Schüler, welche vom 1. 3. 1910 bis zum 28. 2. 1911 die Anstalt verlassen haben.

- Klasse 1: Alfred Schönemann z. Mittelschule i. Bernburg; Werner Güther z. Vorschule i. Dessau; Werner Wildt z. Vorschule i. Neu-Ruppin.
- Klasse 2: Hermann Knaul z. Vorschule in Dessau; Louis Kohlstock z. Vorschule i. Aschersleben; Walter Hebestreit und Hugo Herbst z. Mittelschule i. Bernburg.
- Klasse 3: Gerhard Schumann z. Mittelschule i. Bernburg; Hans Braun z. Bürgerschule i. Köpflau.

IV. Vermehrung des Lehrapparats.

Angekauft wurden: Denzer, Schaffen und Lernen; Wetekamp, Selbstbetätigung; Henck-Traut, Schafft frohe Jugend!; Picker, Werkunterricht; Troll, Das 1. Schuljahr; Laube, Wortkunde; Friedemann, Lustige Sachen; Lehmensick, Kernlieder der Kirche; Eine Rechenleiter von Geier.

Betreffs der den Eltern und Pfliegern unserer Schüler zu machenden Mitteilungen bitten wir Abschnitt VII der Schulnachrichten über das Realgymnasium nachzulesen.

G. Koße, Vorschul-Inspektor.

Schlussbemerkungen.

Der Unterricht im neuen Schuljahre beginnt am 20. April und zwar für das Realgymnasium ebenso wie für die Vorschule nachm. 3 Uhr.

Die neuaufzunehmenden Schüler sind am 20. April morgens 8 Uhr anzumelden und haben den standesamtlichen Geburtschein, den Taufschein, den letzten Impfschein und, wenn sie vorher bereits eine andere Schule besucht haben, die Schulzeugnisse und das Abgangszeugnis vorzulegen.

Zur Wahl und zum Wechsel der Pensionen für auswärtige Schüler ist die vor jeder endgültigen Abmachung schriftlich oder mündlich einzuholende Genehmigung des Direktors erforderlich. (§ 27 d. A. Sch. O.)

In Schulangelegenheiten ist der Unterzeichnete an den Wochentagen zwischen 12 und 12¹/₂ Uhr in seinem Amtszimmer zu sprechen.

P. Nouvel, Realgymnasialdirektor.

B. Ne

- 1. Am Anfange des Somjahres 1910 . . .
- 2. Am Anfange des Winterjahres 1910/11 . . .
- 3. Am 1. Februar 1911

C. Namen der E

- Klasse 1: Alfred Schönemc
Werner Wildt
- Klasse 2: Hermann Knaul
Walter Hebestre
- Klasse 3: Gerhard Schuma

IV

Angekauft wurden:
Henck-Traut, Schafft fre
Laube, Wortkunde; Fri
Eine Rechenleiter von Gei

Betreffs der den E
wir Abschnitt VII der Schu

Der Unterricht im n
ebenso wie für die Vorschule

Die neuaufzunehme
den standesamtlichen Gebur
bereits eine andere Schule k

Zur Wahl und zur
end gültigen Abmach
erforderlich. (§ 27 d. A. ©

In Schulangelegen
12¹/₂ Uhr in seinem Amiszj

© The Tiffen Company, 2007

TIFFEN Gray Scale

M

Y

C

K

G

W

B

G

R

A 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19

Schüler.

Juden	Einhei- mische	Aus- wärtige	Nicht- Anhal- tiner
4	99	10	5
4	97	14	6
4	96	15	6

zum 28. 2. 1911

r Güther z. Vorschule i. Dessau;

lock z. Vorschule i. Wschersleben;
Bernburg.

Braun z. Bürgerschule i. Roßlau.

rats.

Detekamp, Selbstberätigung;
t; Troll, Das 1. Schuljahr;
ensick, Kernlieder der Kirche;

machenden Mitteilungen bitten
nachzulesen.

loße, Vorschul-Zuspektor.

nd zwar für das Realgymnasium

ns 8 Uhr anzumelden und haben
apfschein und, wenn sie vorher
s Abgangszeugnis vorzulegen.

e Schüler ist die vor jeder
nde Genehmigung des Direktors

Wochentagen zwischen 12 und

f, Realgymnasialdirektor.

B. Bericht über den Verwaltungszustand der Schule

Carl Kolbe, Dir.
Hilfsh. Hr. Simon

Table with 2 columns: Name and Position. Includes entries like 'Herr Direktor der Elementar-Schule' and 'Herr Lehrer der Elementar-Schule'.

C. Bericht über Schüler, welche vom 1. 4. 1881 bis zum 31.
des Monats verstorben waren.

- List of names and locations: Herr Lehrer Hermann J. Müllerschule 1. Bensburg; Herr Lehrer ...; Herr Lehrer ...; Herr Lehrer ...

IV. Verrechnung des Lehrapparats.

Angewandt wurden: ... und Ferner: ...

Bitte bei den Eltern der ... Schüler in ...

C. Kolbe, Vize-Direktor

Schlussbemerkungen.

Der Hauptausschuss der ... am 20. April ...
Die ... am 20. April ...

H. Kolbe, Vize-Direktor